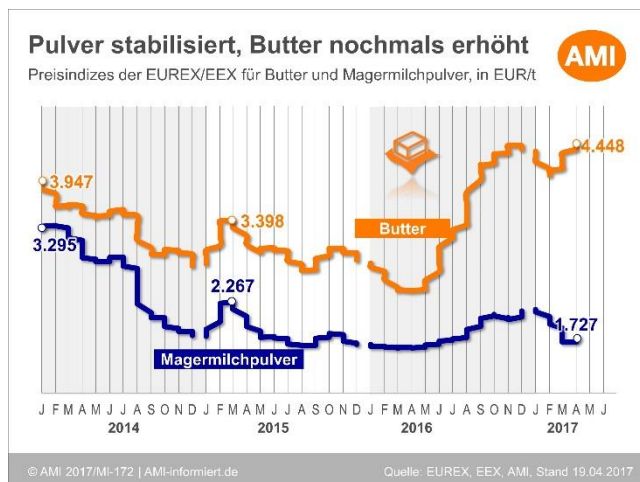


Markt

Die Milchmengenlieferung bewegte sich in der 14. KW auf dem Niveau der Vorwoche, so dass der Abstand zur Vorjahreswoche bei -3,6% lag. Unmittelbar nach dem sehr regen Ostergeschäft haben sich die Abrufe für abgepackte Butter etwas beruhigt. Erneute Nachfrageimpulse werden aufgrund der Spargelsaison erwartet. Kontraktbedingt sind die Preise für abgepackte Butter unverändert. Dagegen konnten für Blockbutter für das 2. Halbjahr teilweise Preisaufläge durchgesetzt werden. Die Bestände aus der PLH sind weitestgehend abgebaut. Auch der Schnittkäse wurde um die Ostertage rege nachgefragt. Die Bestände in den Reiflagern sind weiter gesunken. Die anstehende Mozzarella-Produktion wird sich auf die Schnittkäseherstellung dämpfend auswirken. Für die anstehenden Monate werden höhere Preise gefordert, die in Teilen bereits durchgesetzt werden konnten.



Die Pulvermärkte laufen dagegen anhaltend ruhig. Für die Intervention wurde wieder MMP in Polen, Litauen und Deutschland angemeldet. Der Konkurrenzdruck aus Nordamerika ist bei MMP weiter vorhanden. Die Pulverpreise für MMP, VMP und MP tendieren unverändert. (AMI, ZMB)

EU-KOM: Zahlen zum Reduzierungsprogramm

Das EU-Programm zur Verringerung der Milcherzeugung wurde Ende Januar abgeschlossen. Insgesamt standen 150 Mio. EUR für die Beihilfe zur Verringerung der Milchlieferung im Vergleich zum Vorjahreszeitraum zur Verfügung. Von der ursprünglich beantragten Beihilfe wurde von den Milchbauern angesichts der Markterholung letztlich nur 80 Prozent in Anspruch genommen. Somit werden 29,5 Mio. EUR ungenutzt zurück in den EU-Agrarhaushalt fließen. Aus Deutschland nahmen insgesamt 9.427 Milchbauern teil. Diese werden eine Beihilfe von insgesamt 32,9 Mio. EUR erhalten.

Thünen-Institut: Konsequenzen des Brexit

Das Thünen-Institut hat ein Extremszenario für mögliche Auswirkungen des Austritts Großbritanniens aus der EU berechnet. Demnach würde sich der Agrarhandelsüberschuss Deutschlands im ungünstigsten Fall um 700 Mio. EUR verringern. Betroffen wären insbesondere die Schweine-, Geflügel- sowie Milchbranche. Bei Milch errechneten sich Einbußen von über 1 % in der heimischen Produktionsmenge. Unberücksichtigt blieben die künftig mögliche gegenseitige Nicht-Anerkennung unterschiedlicher Produktionsstandards. Welche Abstimmungsverfahren diesbezüglich gefunden werden, ist wesentlicher Bestandteil der Brexit-Verhandlungen.

DBV lädt zum Aktionstag „Grillen“ ein

Der diesjährige Aktionstag der deutschen Landwirtschaft, ganz im Zeichen des „Angrillens“ und unter dem zentralen Motto „Wir machen deinen Sommer“, startet am 26. April 2017 am Deutschen Bundestag mit Brandenburger Landwirten und DBV-Präsident Rukwied. In über 70 Städten laden Landwirte Verbraucher zum Dialog über die Entwicklung der Landwirtschaft ein. Mehr Informationen auch unter www.bauernverband.de/bauern-in-der-stadt

